Anhang.

Das

Gemeinnügige aus der Naturfunde.

1. Bon bem Menfchen.

Ich bin ein Mensch. Menschen können sich bewegen, empfinden und denken. Dieses alles kann auch ich.

Der sichtbare Theil des Menschen, der fich bewegt und empfindet, beißt der Leib; aber der unsichtbare Geift, der den Korper belebet und regieret, heißt die Scele.

Die menschliche Seele beift vernünftig, weil sie von Gott so eingerichtet ift, daß sie durch Unterricht, Ersahrung und Nachdenken verständig werden kann. Wir kennen unsere Seele nur aus ihren Wirfungen, wie wir überhaupt alles, was Geist ist, bloß baraus erken, nen. Denn unsere jetigen Sinne sind nur eingerichtet, Korper, aber keine Geister wahrzunehmen.

Der Leib des Menschen hat drey Theile, namlich:

Ropf, Rumpf und Glieder.

Der obere Theil des Kopfes heißt der Schabel, und ist mit Haaren bewachsen. Das mittelste Fleckhen des Schadels heißt der Wirbel. Un beyden Seiten sind die Schläse und die Ohren. Vorn ist das Angesicht. Da sieht man die Stirn, die Augen mit den Augenbrau, nen und Augenliedern, die Nase, den Mund mit den Lippen, die Wangen und das Kinn. Inwendig im